Magarei

Pelișor / Magaré

Județul Hermannstadt / Sibiu

Anul construcției	1796
Constructor	Johannes PRAUSE
Traktura manualelor	mechanisch
Traktura registrelor	mechanisch

Orgel aus Magarei, heute in Bukarest

Reparații și restaurări

1833 Brüder Maetz: Erweiterung um das Pedal / adaugă pedalul
1859 Wilhelm Maetz: freistehender Spieltisch / întoarce consola
1866 Eugen Pálfy
1995 abgebaut durch / demontată de Hermann Binder
1997-2000 restauriert durch Hermann Binder

Amplasare

Bis März 1995 in Magarei,
seit September 2001 in Bukarest (siehe dort)

Dispoziție

Manualul 1	Principal 8'(ab f# offen), Flaut 8', Principal 4', Salicet 4', Flaut 4', Octav 2', Quint 1 1/2', Mixtur 4 fach 1'
Pedalier	Subbaſs 16', Octavbaſs 4' (war vermutlich Posaune 8').

Für ihren neuen Aufstellungsort in Bukarest "wurde die Orgel mit einem neuen Pedalwerk ausgestattet: Subbaſs 16', Violon 8', Choralbaſs 4', Posaune 8'." (Hermann Binder)

Stare

Die Orgel wurde 2012 von der Honigberger Orgellehrwerkstatt repariert, intoniert und gestimmt.

Diverse

LKZ 279 / 1995
Schreiben an die Kirchengemeinde Bukarest:
"In seiner Sitzung vom 17. Februar 1995 hat der Orgelausschuſs die Orgel aus Magarei der Kirchegemeinde Bukarest zugesprochen."
Wortlaut des Kontrakts zur Erbauung der Orgel:
Vertrag mit dem Orgelbauer Johann Prause von 1796

Da wir unter heutigem Dato, samt der ganzen hiesigen Comunität zusammen trafen und nach vorgegangener Unterredung mit dem Herrn Prause, Orgelbauer aus Kronstadt, ein neues Orgelwerk in unserer Kirche zu machen übereinskommen: so wird sowohl das zu verabrechnende Geld, als auch die Verkostung und allen klangbaren Stimmen, die zu diesem neuen Werk erforderlich seyn werden, richtig conscribiert und folgender Contrakt mit dem Herrn Künstler geschlossen als Disposition dieses neuen Orgelwerkes von 8 Stimmen
1-mo Principal 4fuſs tiefe D in Porspekt fein zinn
2-do Principal 8fuſs von C bis bloſs Fp von Holtz quinta: Thön intoniert
3-tio Octav 2-fuſs – Zinn
4-to Quint 1 ½ -“ –
5-to Salicet 4 -“ –
6-to Flaut 4 -“ –
7 Mixtur 4-fach aus ein fuſs Thon
8 Flaut 8fuſs aus Holtz
9-to Pauke und Vogelgesang

1-mo) Dem Herrn Künstler verobligieren uns für dieses neue Orgelwerk in baarem Gelde Rsch 550 (sagen fünfhundertfünfzig Rheinische Gulden) auszuzahlen.
2-do) Dann 6 Cübel Waitzen, und ein Faſs Wein sollen wir verpflichtet seyn Herrn Prause und zwar zu der Zeit wenn die neue Orgel fertig und an den Ort gestellet worden ist, mitzuzahlen.
3-tio) Verbinden uns Herrn Prause und noch zween Gesellen auf fünf Wochen die Kost zuverabreichen, und zwar, neben dem Ersten jeden Tag 3 achtel Wein und 3 halb Seidel Brautwein.
4-to) In Ansehung des obigen zu erlegenden Geldes sollen Herrn Künstler heute als den 6-ten Februar 1796 Rsch 200, und dann auf dem Johannistag (= 24. Juni) wiederum Rsch 200 ohne alles excuse auszuzahlen verpflichtet seyn, und die noch restierende 150 sollen bey Herstellung der orgel erlegen schuldig seyn.
5-to) Zur Abholung der Orgel verbinden uns ebenfalls 5 Wägen auf Kronstadt zuübersenden, so auch eben zu der Zeit ohne s. weiteren Entschuldigung der Wein mitfolgen soll und die Wägen von Herrn Künstler zu bestimmenden Termin abgeschickt werden sollen.
6-to) Die Verfestigung von Eisen und Blasbalgen Verschlag wird aus dem Dorfsfundus gemacht werden.
Magarey A 1796[illegible]hann Prause
bürgerlicher Orgelbaumeiseter

Bibliografie

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000